



Antrag

Vorlage: AT/0023/2018		Datum: 28.02.2018	
Verfasser:	03-Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	Az.:	
Betreff:			
Antrag der GRÜNEN Ratsfraktion zur Einbindung der Vereine für wohnungslose Menschen			
Gremienweg:			
15.03.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE
			abgesetzt
			geändert

Beschlussentwurf:

Die GRÜNE Ratsfraktion beantragt, beim Lösen der Probleme wohnungsloser Menschen am Hauptbahnhof, die mit der betroffenen Bevölkerungsgruppe arbeitenden Vereine, wie z.B. „Die Schachtel e.V.“ mit einzubinden und die Zuständigkeiten beim Sozialamt zu bündeln.

Begründung:

In der am 18.Januar 2018 stattgefundenen AG „Sicherer Bahnhof“ wurde u.a. das Thema „Toilettsituation für Wohnungslose“ am Hauptbahnhof erörtert. Es herrschte Konsens zwischen allen Beteiligten, dass es eine Verlagerung des Problems in Richtung Kurt-Esser-Haus gegeben hat, die nicht gewünscht ist. Alle Anwesenden suchen eine längerfristige, akzeptable Lösung. Der GRÜNEN Ratsfraktion fällt auf, dass die Expert*innen der Vereine „Die Schachtel e.V.“ und die Träger der Wohlfahrtspflege, die die Bedürftigen vor Ort und ihre Problemlagen bestens kennen, nicht eingebunden wurden, das wollen wir mit diesem Antrag ändern.

In der Sitzung wurde offensichtlich, dass keine genauen Zuständigkeiten für diese Personengruppe am Hauptbahnhof definiert sind, sondern je nach Person wechselnd das Jugend-, das Sozial- oder das Ordnungsamt zuständig sind. Unserer Meinung nach ist das Problem sozialer Natur, so dass wir die Zuständigkeit beim Sozialamt sehen.